

Süße Visionen

THEATER – Riedstädter Büchnerbühne glänzt bei ihrem Debut mit einer Inszenierung frei nach Shakespeares "Sommernachtstraum" – Viel Lob auch für Regisseur Christian Suhr

Dass die beiden Theateraufführungen der Büchnerbühne Riedstadt am vergangenen Wochenende durch Regenschauer unterbrochen waren, tat dem großen Spaß für Publikum und Schauspieler keinen Abbruch. Jeweils über siebzig Gäste besuchten die Premiere von "Süßer, bin ich Deine Süße" frei nach Shakespeares "Sommernachtstraum" und erlebten ein hochprofessionelles Darsteller-Ensemble und einen ebenso anregenden, wie unterhaltsamen Nachmittag.

Vier Männer und zwei Frauen brachten mit ihrem lebendigen Theater traumhafte Stimmung in den Hof des Büchnerhauses. Träumer Willi (Willi Forwick) überzeugte mit seinem intensiven Pantomimenspiel, während die liebeshungrige Thisbe (Melanie Linzer) ihre Rolle gekonnt zwischen Komödie und Tragödie ausbalancierte. "Der Dirk" agierte später als Pyramus (Dirk Emmert) mit viel Sexappeal und zeigte bei den Proben für "Theseus sucht den Superstar" vollen Körpereinsatz. Der rot-geringelte Löwe (Bernd Weber) konnte auch in hessischer Mundart extemporiert brüllen, während "die Wand" (Harald Preis) nach Konzentrationsübungen seinen eher rauen Charme versprühte. Peter Squenz (Valerie Bolzano) grantelte köstlich als Wiener Regie-Furie, war aber ebenso als lispelnder Heidi-Klum-Verschnitt und flatterhafter Puck mit Amors Pfeilen ein Erlebnis.

Nach den beiden Premieren gab es neben lang anhaltendem Applaus viel Lob für den in Goddelau geborenen Regisseur Christian Suhr, der mit "Süßer, bin ich Deine Süße" einen guten Start seiner Büchnerbühne hinlegte. Gerührt von einigen Reaktionen des Publikums will er hoch motiviert an seinem Traum weiterarbeiten. "Die Stimmung war hervorragend, Publikum und die Schauspielkollegen haben sich in Goddelau sehr wohl gefühlt", bilanziert Suhr. Nach der Urlaubszeit ist bereits das nächste Stück angekündigt. Dann soll im Rathaus Crumstadt Büchners "Woyzeck" als Ein-Personen-Stück zu erleben sein. Wer sich weiter informieren und die Büchnerbühne ideell wie finanziell unterstützen möchte, erfährt mehr dazu auf der Internetseite (www.buechnerbuehne.de).

ute

13.6.2008

Ried-Echo